

...vor der DM



Füße hochlegen und abspannen

Das Wochenende vor den DM fand noch ein Trainingswochenende am LLZ in Mußbach statt. Schwerpunktmäßig wurde alles das noch einmal geübt, was für einen so großen Wettkampf wichtig war – Massenstart, Wechseltraining, Fahren in der Gruppe, Schwimmen um Bojen ... Die Platzierungen bei den DM fielen erwartungsgemäß aus. Erschwerend kam die enorme Hitze an diesem Tag hinzu, die sich deutlich auf alle Laufzeiten auswirkte.

Die beiden Jüngsten, Lasse Warzelhan und Marc-Pascal Ehlen, durften aufgrund ihres Trainingsfleißes als jüngste Jahrgänge mal „DM-Luft“ schnuppern und schlugen sich dabei gar nicht schlecht. In dem 78 Teilnehmer umfassenden Feld schaffte es Lasse immerhin auf den 42., Marc auf den 55. Platz. Für Marc war es der 3. Triathlon überhaupt. Lasse hatte beim Schwimmen ein wenig Pech, er musste um die gesamte Gruppe herumschwimmen und hatte dadurch in seiner stärksten Disziplin wenig Vorteile. Marcs schlechteste Disziplin ist wiederum das Schwimmen – er schwimmt erst seit 10 Monaten – dafür konnte er beim Rad und Lauf einige Plätze gut machen.

Die Jungen der Jgd. A schlugen sich tapfer – Glückwunsch an David Breuer für seinen 13. Platz. Auch er konnte sich durch sehr gute Rad- und Laufleistungen nach vorne arbeiten. Christian Weinand konnte einen mittleren Platz erreichen (31.) und Jonas Poetsch, der als 8. aus dem Wasser kam und in die führende Radgruppe gelangte, musste nach zwei Runden krampfgeplagt aufgeben.

Bei den Jgd. A weiblich gratulieren wir Carina Brechters zu ihrem 2. Platz. Sie kam souverän in ihrer Paradedisziplin Schwimmen hinter Wencke Stolz aus dem Wasser und ließ sich auch auf dem Rad und beim Lauf diesen 2. Platz nicht mehr nehmen.

Lisa Warzelhan glänzte mit einer guten Platzierung beim Schwimmen, kam dann aber auf den 32., Jana Dahlem auf dem 34. Platz.

Leonie Poetsch startete erstmals in der U23 bei der Elite. Sie erreichte die viertbeste Schwimmzeit und kam damit gleich hinter den Pofis aus dem Wasser, konnte viel Führungsarbeit in der Radgruppe hinter den souverän führenden Elite-Frauen machen und kam schließlich – nachdem sie sich beim Lauf noch um eine zusammengebrochene Athletin kümmern musste – auf den 10. Platz im Gesamtklassement. In der Wertung der deutschen Meisterschaft wurde Leonie als Achte gelistet, in der Liste der U23 als Vierte.